

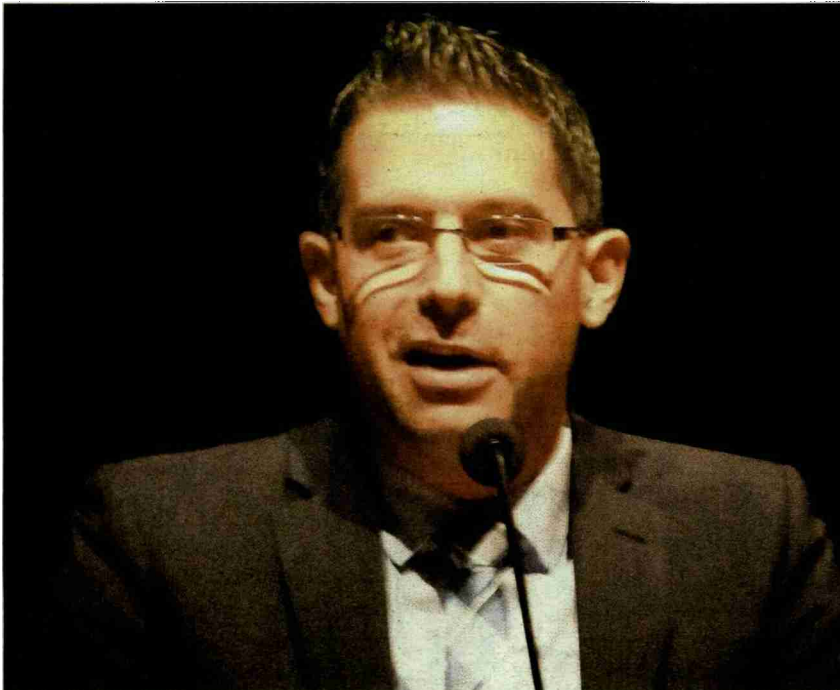
Elgger/ Aadorfer Zeitung  
8353 Elgg  
052/ 511 27 29  
www.elgger-zeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 1'847  
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich



Themen-Nr.: 042.003  
Abo-Nr.: 1068396  
Seite: 1  
Fläche: 78'901 mm<sup>2</sup>

## Einhellige Zustimmungen an der Aadorfer Gemeindeversammlung



Matthias Küng.

Eine doch erfreuliche Anzahl von 256 Stimmberechtigten stimmte am Montagabend den drei Kreditbegehren, dem Budget 2016 und der Revision des Feuerschutzreglements sozusagen einstimmig zu. Auch die 12 Anträge auf Einbürgerung fanden nur vereinzelte Gegenstimmen.

**AADORF** - Dass schon nach anderthalb Stunden zum Apéro geschritten werden konnte, war im Vorfeld nicht unbe-

dingt erwartet worden. Doch Gemeindepräsident Matthias Küng, erstmals in der Rolle als Vorsitzender, verstand es, die Traktanden zügig abzuwickeln und dennoch den vereinzelt Voten aus der Versammlung die nötige Aufmerksamkeit zu schenken. Die entgegen der Gemeindeordnung leicht verspätete Zustellung der Botschaft war zwar eine Entschuldigung wert, kam jedoch über eine Randnotiz nicht hinaus.

### Kredite von 1.58 Millionen

Die drei Kreditbegehren in der Höhe von insgesamt 1.58 Millionen Franken gaben wenig zu reden. Für die Fassadenrenovierung des Altersheims wurden 400'000 Franken gesprochen. Die Projekterweiterung des Teilprojektes B

ermöglichte eine Kosteneinsparung um die Hälfte und führe zu einer nachhaltigen Lösung. Allein der Wunsch, nicht wieder das «kratzgraue» Grau als Farbton zu verwenden, wurde zur Prüfung entgegen genommen.

Etwas mehr Erklärungsbedarf war zur Sanierung der Hallenbad-Decke notwendig. Eine unmittelbare Gefahr bestehe nicht, doch wolle man die Erneuerung

sofort angehen. Zum einen löst sich der Akustikvlies von der Decke, zum andern erfordert die Betondecke einen Schutzanstrich. Deshalb ist es angezeigt, im Zuge der technischen Sanierung die Holzverkleidung ebenfalls zu ersetzen. Dafür wurde ein Kredit von 390'000 Franken genehmigt.

Nicht 870'000 Franken wie in der Botschaft, sondern nur 790'000 Franken sind für den Umbau des Gemeinde- und Kulturzentrums vorgesehen, wo die Verwaltung zusammen rückt. Auf den Bau eines weiteren Aufenthaltsraumes wird nachträglich verzichtet, denn der bisherige kann von allen Mitarbeitenden genutzt werden. So auch von jenen des Grundbuchamtes und Notariats, das in den Vermietertrakt einziehen wird. Die Mietzinseinnahmen von 95'000 Franken fliessen der Gemeindekasse zu. Der Standort Aadorf gewinnt dadurch an Bedeutung. Dass damit auch in unmittelbarer Nähe Parkplatzprobleme entstünden, wurde entkräftet.

Der Investitionsschwerpunkt 2016 in Aadorf betrifft die Sanierung Hallenbad und die Werterhaltung im Tiefbau, so dass mit Nettoinvestitionen von 6'847'000 Franken gerechnet werden muss. Im nächsten Jahr ist eine Steuerfusserhöhung von 3 Prozent vorgesehen. Bei der Erfolgsrechnung sieht der Voranschlag einen Aufwand von 19'473'500 Franken und einen Ertrag von 19'011'300 Franken vor, was zu einem



Elgger/ Aadorfer Zeitung  
 8353 Elgg  
 052/ 511 27 29  
 www.elgger-zeitung.ch

Medienart: Print  
 Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
 Auflage: 1'847  
 Erscheinungsweise: 3x wöchentlich

Themen-Nr.: 042.003  
 Abo-Nr.: 1068396  
 Seite: 1  
 Fläche: 78'901 mm<sup>2</sup>

Aufwandüberschuss von 462'000 Franken führt. Der Steuerfuss von 57 Prozent, Budget, Investitions- und Erfolgsrechnung wurden genehmigt. Der Gesamtsteuerfuss in Aadorf beträgt 289 Prozent (Gemeinde 57, Schule 96, Kanton 117 und Kirchen 19 Prozent) In der allgemeinen Umfrage gab es Stimmen zur Ausenbeleuchtung der Mehrfachsporthalle, die zu Blendwirkung führt. Abhilfe wird geschaffen. Ein Votant erachtet den zahlenmässigen Personalbestand der beiden Bäder als zu hoch, besonders während der Sanierungsphase, so dass Einsparungen gemacht werden könnten. In der Frage Lichtsignalanlage Tänikon-/Bahnhof-

strasse ist noch kein Entscheid gefallen. «Das Verkehrsproblem wird nicht gelöst, sondern nur verschoben und die Kosten von 250'000 Franken recht hoch», sagte Küng. Zur Erhöhung der Grundgebühr Wasser führe ein zu unterhaltendes Leitungsnetz von 80 Kilometern, so dass fixe Einnahmen nötig seien. Soll das bewährte «Midnight Sports» in Aadorf eine Zukunft haben, so brauche es engagierte Leute zur Rettung, denn die Gemeinde könne das Angebot nicht alleine stemmen.

**KURT LICHTENSTEIGER**



Die Decke im Hallenbad Aadorf soll nicht wie ein Damoklesschwert über den Köpfen schweben.

Bilder: Kurt Lichtensteiger